

## Aus dem Einwohnerrat Riehen

Bericht vom 16. Dezember 2020



Es sind nicht die Mächtigen und die Einflussreichen, die der Welten Lauf bestimmen – es ist der sanftmütige Herrscher, der als hilfsbedürftiges Kind zu den Menschen kommt und mit Liebe und Barmherzigkeit überzeugt. Mit seinen weisen Worten rückt Pfarrer Stefan Fischer aus Bettingen in der kurzen Besinnung vor der Sitzung die Verhältnisse an den richtigen Platz...

In der letzten Sitzung des Jahres – eines wahrhaft ausserordentlichen Jahres – steht die Auseinandersetzung mit dem Politikplan auf dem Programm. Diese Debatte gibt den Mitgliedern des Gemeinderates, den Fraktions- und Sachkommissionssprechenden und auch den einzelnen Einwohnerrätinnen und -räten die Gelegenheit, Stellung zu nehmen zur Planung des kommenden Jahres. Im Zusammenhang mit der momentan düsteren finanziellen Situation stehen sich – hier einfach formuliert – zwei Lager gegenüber: Die einen betonen immer wieder, die Ausgabenseite sei überladen worden und das bevorstehende Defizit habe nichts mit fiskalen Mindereinnahmen zu tun. Die anderen beklagen wiederholt, dass die Steuersenkungen der vergangenen Jahre (2017 und 2019) uns jetzt im denkbar ungünstigsten Zeitpunkt einholen. Sagen wir also, um den Kompromiss bedacht, die Wahrheit wird wohl irgendwo in der Mitte liegen. Wir stecken tatsächlich in einem Spannungsfeld. Diese beiden Komponenten – sich weiter entwickelnde Leistungen mit entsprechend steigenden Kosten und leicht abnehmende Steuereinnahmen – gilt es abzuwägen. Es sind sich immerhin alle einig, dass jetzt übereilte Sparübungen vermieden werden sollen. Im Rahmen der Arbeiten am Neuen Steuersystem Riehen müssen per Ende des nächsten Jahres alle Leistungsaufträge aktualisiert werden. Die Sachkommissionen sind da aufgefordert, zusammen mit den Verwaltungsmitarbeitenden mögliche Sparmassnahmen zu besprechen.

Aus Sicht der EVP Fraktion seien noch kurz einige inhaltliche Schwerpunkte zur Planung des nächsten Jahres genannt: Prioritär soll die Schulraumplanung behandelt werden. Tagesferienangebote und ausserschulische Musikförderung sollen bleiben. Beim Strassenbau (ca. 10 Mio. Franken Investition) müsste die Infrastruktur für die Velomobilität (geplant 70'000 Franken) mehr Beachtung erfahren. Das Projekt Wohnassistenz, die Vernetzung zwischen Anbietern ambulanter Pflege und Betreuung und die Stärkung der Spitex sind uns wichtige Anliegen. Ebenso die Erhaltung einer guten Brunnenwasserqualität zur Notwasserversorgung.

Caroline Schachenmann, 17.12.2020